

Antje Damm

STADT SPIEL

Ein variantenreicher Legespaß



METERMORPHOSEN®

Vorwort

Warum das gute alte Dominospiel etwas aus unserem Bewusstsein verschwunden ist, kann eigentlich niemand so recht erklären. Es ist ein kreatives, anregendes und schönes Spiel, bei dem „das Denken die Richtung wechseln kann“, wie es der französische Maler und Dichter Francis Picabia einmal formuliert hat: Denn anlegen kann man seine Karten an passenden Enden des Spiels und hat somit immer mindestens zwei Baustellen im Blick. Damit das alte Spiel, das vermutlich von dem venezianischen Reisenden Marco Polo im 13. Jahrhundert aus China nach Europa gebracht und auch in Klöstern viel gespielt wurde, zu neuem Glanz gelangt, musste nun die renommierte Kinderbuchzeichnerin Antje Damm kommen und das Spiel völlig neu denken und an unsere heutige Zeit anpassen.

Durch miteinander kreativ kombinierbare Straßenbilder unterscheidet sich dieses Spiel vom gewöhnlichen Domino mit seinen (Augen-) Zahlen.

Es immer wieder anders zu versuchen und neue Lösungen zu finden, ist heute eine der Hauptaufgaben von Architekten, denn Städte und Gebäude müssen umgebaut, verwandelt und an wechselnde Gegebenheiten angepasst werden. Dass die Zeichnerin nicht nur Straßenzüge, sondern auch eine Feuerwache, kleine Parks, Seen, Plätze, den Kölner Dom und sogar das Bauhausarchiv in ihren staunenswerten Musterort mit einbezogen hat, bedeutet, dass man allein oder gemeinsam ein immer wieder anderes Städtchen kreieren kann. Natürlich kann die Stadt auch mit Spielzeugautos erkundet werden.

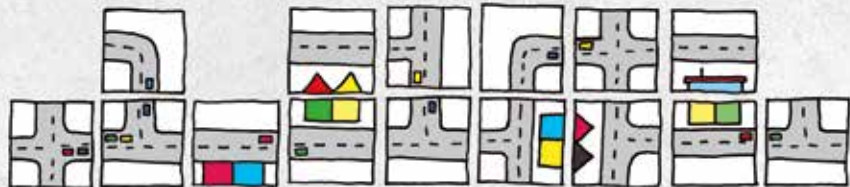
Viel Freude damit wünscht das MeterMorphosen-Team

Spielregeln

Alle Karten werden gemischt und verdeckt als Stapel auf den Tisch gelegt. Jeder Spieler muss nacheinander in jeder Runde eine Karte ziehen und sie anlegen, bis der Stapel aufgebraucht ist. Passt die Karte nirgendwo, muss er sie behalten. Pro Runde dürfen pro Spieler maximal zwei Karten angelegt werden. Zieht ein Spieler eine Karte mit der Anweisung, weitere Karten zu ziehen (rundes Piktogramm), muss er dies sofort tun und darf dann erst seine Karten anlegen. Gewonnen hat der Spieler, der, wenn alle möglichen Karten angelegt sind, die wenigsten Karten in der Hand hat.

Regeln für das Anlegen der Karten

Straßen müssen immer an passende Straßen angelegt werden. Dabei muss die Anzahl der Autos **auf** der Straße, die dort zusammentreffen, auf beiden Seiten übereinstimmen. Gebäude können an größtmäßig passende Dächer angelegt werden oder Dächer an passende Gebäude. Es gibt fünf Karten ohne Straßen. Sie dürfen auch an passenden freien Flächen anderer Karten angelegt werden und sind vielseitig einsetzbar. Es dürfen nur Karten auf einem Feld von 9x9 Karten gelegt werden.



Einfache Variante für kleinere Spieler

Die Autos werden beim Anlegen der Karten nicht beachtet.

Variante für mehrere Spieler

Die Karten werden unter allen Spielern gleichmäßig aufgeteilt. Dann versucht jeder Spieler für sich eine eigene Stadt zu legen, die einen quadratischen oder rechteckigen Grundriss ohne freie Felder oder Lücken hat, und bei der alle Gebäude größtmäßig passende Dächer haben. Wer die meisten Karten verbaut, hat gewonnen. Bei einem Tempo-Wettkampf kann man sich auch ein Zeitlimit von fünf oder sieben Minuten setzen.

Variante für einen einzelnen Spieler

Ziel ist es, alle Karten passend zu einem quadratischen Stadtgrundriss ohne Lücken abzulegen, so dass alle Straßen miteinander verbunden sind, alle Gebäude Dächer haben und möglichst wenig Karten übrig bleiben. Auch bei dieser Variante werden die Autos ignoriert.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, alle 64 Karten im Quadrat (8 x 8) zu legen.

Wer es schafft, alle Karten passend abzulegen, ist ein kreativer Städtebauarchitekt!

Kleiner Tipp

In dieser Spielanleitung sieht man ein Bild mit dem perfekten quadratischen Stadtgrundriss, bei dem alle Teile mustergültig zueinander passen.

Kreieren Sie möglichst viele Variationen davon!

Viel Erfolg!



Hinweis auf schöne Familien-Memospiele bei MeterMorphosen

Antje Damm zaubert mit ihren Collagen beim Memospiel **Was ist das?** Tiere und beim Nachfolger **Versteckt! Entdeckt?** Gesichter aus Alltagsgegenständen. So wird aus einer Wurst ein Dackel, oder Spaghetti mutieren zur Haarpracht. Beides sind kreative, assoziative, hinreißend aufgemachte Familienmemos, die Kinder schon ab vier Jahren schätzen. Dank gleicher Kartenrückseite lassen sich die beiden Spiele auch vereinen.



Die Wände haben Ohren heißt der neueste Streich des bekannten Illustrators Philip Waechter, der 44 Redensarten ins Bild gesetzt hat. *Krokodilstränen vergießen, aus dem Nähkästchen plaudern* und *Perlen vor die Säue werfen*: Viele der Redensarten, die wir benutzen, haben einen überraschenden Ursprung. Im ausführlichen Begleitbuch werden sie erklärt. Verpackt ist das Familienspiel in einem innovativen Haus aus Pappe.



Das Gemischte Doppel, ein durchgedrehtes Memospiel für Wortakrobaten, gibt es in drei Spielausgaben (mit gleicher Kartenrückseite). Als sprachkreatives Suchspiel fördert die aus dem SZ-Magazin bekannte Kolumne mit Wort-Bild-Kombinationen Sprachvermögen, Erinnerungsfähigkeit und Assoziationskunst. Hier gehören das Mastferkel zum Double der Kanzlerin Fastmerkel und der Baumschaden zu Schaumbaden.



Die Kunst, aufzuräumen macht aus dem Buch-Welterfolg des Schweizer Komikers Ursus Wehrli ein Memospiel. Der Gast aus der *Sendung mit der Maus* räumt Kunstwerke und Alltagsdinge auf eigenwillige Weise auf. Eine Beethovenpartitur wird ebenso gründlich aufgeräumt wie der Wiener U-Bahn-Plan, nämlich: zerlegt in alle Einzelteile. Die hinreißende Serie des peniblen Ordnungsliebhabsers auf 72 extrabreiten Karten als Suchspiel.



Impressum

STADTSPIEL

Ein variantenreicher Legespaß mit 64 Karten
Nach einer Idee und mit Zeichnungen von Antje Damm

ISBN 978-3-934657-75-5

© AntjeDamm, vermittelt durch die Agentur Susanne Koppe, Hamburg

www.auserlesen-ausgezeichnet.de

MeterMorphosen 2017

Alle Rechte vorbehalten

Prospekt schickt gern:

MeterMorphosen GmbH

Offenbacher Landstraße 374

D - 60599 Frankfurt am Main

www.metermorphosen.de



Achtung! Nicht für Kinder
unter 3 Jahren geeignet.
Erstickungsgefahr durch
verschluckbare Kleinteile.

Hier sind alle Spieler
Städtebauer!

